

Hitze- und Coronawelle: Zeit zum Shoppen

Na, wart Ihr gestern im Freibad? Ich bin ja schlau und war gestern mit meinem Sohn in einem Einkaufszentrum. Besser gesagt in einem ganz, ganz schrecklichen Einkaufszentrum. Vielleicht ist es sogar das hässlichste Shopping-Center in dem ich jemals war. Aber wisst ihr was? Ich habe es geliebt. Es war göttlich! So leer gefegt, als würde die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft gerade im WM-Finale gegen Italien spielen.

Keine Schlangen an den Kassen. Keine Sau in den Umkleidekabinen. Keine Maskenverweigerer zu denen ich Abstand halten muss. Und das Beste: alles klimatisiert! Während ganz Deutschland schwitzt hat, kühle ich mich ab.

Eigentlich wollte ich nur schnell in zwei Geschäfte. Geblieben sind wir über vier Stunden. Noch nie habe ich mir so viel Zeit beim Geld ausgeben gelassen.

Bei Rossmann habe ich zwei Flaschen Sonnencreme gekauft und Rasierklingen.

Bei Douglas gab es noch mehr Sonnencreme. Für mich und mein Kind. Mein Mann bekommt die günstige aus dem Drogeriemarkt. Ich spare halt gerne an den richtigen Stellen. Das mache ich übrigens bei Haarshampoo genauso.

In der Apotheke habe ich eine Großpackung Ibuprofen besorgt und sämtliche Mittelchen gegen Durchfall. In zehn Tagen fliegen wir in den Urlaub und wer weiß, was mir da alles auf den Magen schlägt.

Bei Depot habe ich in der Kerzenabteilung zugeschlagen. Kerzen für meine Windlichter. Nach 21 Uhr ist es wunderbar sich im Freien aufzuhalten.

Bei Tchibo habe ich ein Hundespielzeug gefunden. Gut, die vier Euro hätte ich mir sparen können. Das Ding war nach drei Minuten Benutzung kaputt.

In der Buchhandlung habe ich zwei Romane für den Strand ergattert.

Beim H&M habe ich Bikinis und Badeanzüge anprobiert mich dann aber nur für Sneaker-Socken entschieden.

Bei Hunkemöller habe ich wieder Bikinis und Badeanzüge anprobiert, den Laden dann aber mit einem Klebe-BH verlassen. Ja, so etwas gibt es! Ob der allerdings bei der Hitze hält oder abfällt, keine Ahnung. Ich werde berichten.

Im Reformhaus habe ich mich mit Fruchtriegeln eingedeckt. Perfekt für meinen niedrigen Blutdruck, der bei hohen Temperaturen gerne mal verrückt spielt.

Im Spielzeugladen wurde dann auch mein Sohn fündig. Ein Star-Wars Puzzle mit 1000 Teilen.

Kind glücklich, Mama glücklich.

Der ganze Spaß hat mich etwas über 100 Euro gekostet. Dafür bekomme ich im Freibad ziemlich viele Pommes. Und Eis. Und Getränke. Aber eben auch ziemlich viele verschwitzte Menschen, die mir im Wasser wegen Platzmangel viel zu Nahe kommen.

Der Urlaub steht vor der Tür. Menschenmassen versuche ich zu meiden. Ich habe sogar meine Tickets für das Guns N'Roses Konzert, mit 60 Euro Verlust, bei Ebay Kleinanzeigen vertickt. Den Urlaub, coronabedingt zu stornieren wäre teurer.

Heute fahre ich übrigens zu Ikea. Da ist es ganz sicher auch leer und klimatisiert. Und Kerzen kann man nie genug haben.